

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 0124/2012/FB3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (InEKK); Projektentwicklung			
<u>Beratungsfolge:</u> 05.03.2012 Umwelt- und Energieausschuss 15.03.2012 Verwaltungsausschuss			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Swyter, 3.2 / Kumstel, 3.3		<u>Organisationseinheit:</u> Planen, Bauen, Umwelt	

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- 2) Im Haushaltsplan 2012 werden - bei dem Produkt 554-01 „Landschaftsplanung und Naturschutz“ – 18.000,- € (Anteil der Stadt Norden) für die Fertigstellung des gemeinsamen Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Regionalmanagements (REM) bereitgestellt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Regionalmanagement (REM) Tourismusdreieick“ der Inselgemeinden Juist und Baltrum, sowie der Städte Norderney und Norden wurde am 23.12.2010 ein Förderantrag auf Erstellung eines gemeinsamen integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK) gestellt. Der Förderantrag wurde im März 2011 positiv beschieden und das InEKK-Projekt damit zu 65 % gefördert.

Im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens wurden vier Angebote eingeholt. Im Rahmen einer Vergabe- bzw. Lenkungsgruppensitzung des REM wurde beschlossen, die BEKS Energie Effizienz GmbH aus Bremen mit der Erstellung des gemeinsamen Energie- und Klimaschutzkonzeptes zu beauftragen. Das Förderantrags- und Auftragsvergabeverfahren wurde im Rahmen der REM-Geschäftsführung vom Fachdienst 3.2 durchgeführt und dem Wirtschafts- und Finanzausschuss (Sitzungen am 07.02.11 und 20.06.11) vorgetragen. Zukünftig soll sich jedoch der neugebildete Ausschuss für Umwelt und Energie mit dem Projekt auseinandersetzen.

Den derzeitigen Sachstand und die weitere Vorgehensweise zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes können der angefügten PowerPoint-Präsentation der BEKS Energie Effizienz GmbH zur Kick-off-Veranstaltung am 09.08.2011 entnommen werden (siehe Anlage). Nach Durchführung einer sog. SWOT-Analyse (engl. **S**trengths (Stärken), **W**eaknesses (Schwächen), **O**pportunities (Chancen) und **T**hreats (Bedrohungen)) steht nun die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs an. Die endgültige Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes ist bis zum 31.07.2012 vorgesehen.

Die Abrechnung des InEKK-Projektes erfolgt zwischen dem Projektträger Jülich und der REM-Geschäftsführung (FD 3.2). Die Zuschüsse des BMU werden aufgrund haushaltsrechtlicher Beschränkungen nicht vollständig in 2012 abgewickelt. Ein Teil des Bundeszuschusses wird erst in 2013 ausgezahlt, sodass die Kommunen diesbezüglich in Vorleistung treten müssen. Entsprechend den vertraglichen Regelungen fallen für die Stadt Norden die nachfolgend anteiligen Kosten an, die noch für das Haushaltsjahr 2012 im Budget des Fachdienstes 3.3 zu veranschlagen sind:

HH-Jahr	Einnahmen:	Ausgaben:
2012	ca. 4.500,-- €	ca. 18.800,-- €
2013	ca. 3500,-- €	0 €

Mit welchen personellen und finanziellen Ressourcen die weitere Bearbeitung und Abwicklung des Maßnahmenkatalogs und des Controlling-Konzeptes nach Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen soll, kann derzeit nicht abschließend geklärt werden. Mit den drei REM-Partnern ist dann abzustimmen, ob gemeinsam beim BMU ein weiterer Förderantrag (65 % Förderung) zur Einrichtung einer Stelle für eine(n) Klimaschutzbeauftragte(n) gestellt werden soll.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Anlagen:

PowerPoint-Präsentation der BEKS Energie Effizienz GmbH zur Kick-off-Veranstaltung am 09.08.2011